

Tumorregister München



- ▶ Survival
- ▶ Auswahlmatrix
- ▶ Homepage
- ▶ English

ICD-10 D04: Ca. i.s. Haut

Inzidenz und Mortalität

Diagnosejahr	1998-2020
Patienten	4 121
Erkrankungen	4 761
Erstellungsdatum	20.12.2021
Datenbankexport	20.12.2021
Population	4,95 Mio.



Tumorregister München
Bayerisches Krebsregister - Regionalzentrum München
am Klinikum Großhadern/IBE
Marchioninstr. 15
81377 München
Deutschland

<https://www.tumorregister-muenchen.de>

https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/base/bD04__G-ICD-10-D04-Ca.i.s.-Haut-Inzidenz-und-Mortalitaet.pdf

Index der Abbildungen und Tabellen

Abb./Tab.		Seite
1	Alle Fälle mit weiteren Malignomen, Verstorbenen, Follow-up-Qualität nach Diagnosejahr	4
2	Inzidenz nach Diagnosejahr	7
3	Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr	8
4	Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen	11
5	Altersspezifische Inzidenz	12
6	Altersverteilung und altersspezifische Inzidenz (Grafik)	13
7	Standardisierte Inzidenzratio von weiteren Malignomen	14
8a	Kartierung Inzidenz (BRD-S) nach Landkreisen (Grafik)	16
8b	Standardisierte Inzidenzratio (SIR) nach Landkreisen (Grafik)	17
9a	Mortalität nach Inzidenz-Kohorten	18
9b	Inzidenz und Mortalität nach Jahrgängen	19
9c	Tumorbedingt Verstorbene, mit Todesbescheinigung	20
10	Sterbealter Mediane	21
11	Mortalität nach Sterbejahr	23
12	Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen	25
13	Altersspezifische Mortalität	26
14	Weitere Tumoren bei Verstorbenen	27
15	Altersspezifische Mortalität (Erstmalignome)	29
16	Altersspezifische Mortalität (Einfachmalignome)	30
17	Altersverteilung und altersspezifische Mortalität (Grafik)	31
18a	Kartierung Mortalität (BRD-S) nach Landkreisen (Grafik)	32
18b	Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) nach Landkreisen (Grafik)	33

**Allgemeine Anmerkungen zu den Auswertungen im Internet –
Basisstatistiken (graue Taste ) , Überleben (rote Taste )
und spezielle Auswertungen (blaue Taste )**

Mit diesen Auswertungen belegen Kliniken und Ärzte für ganz Oberbayern und die Stadt und den Landkreis Landshut[#], zusammen 4,69 Mio. Einwohner, die Krebserkrankungshäufigkeiten^{##} und die erreichten Langzeitergebnisse. Das im Tumorregister München (TRM) berechnete Überleben wird mit den Ergebnissen der bevölkerungsbezogenen Krebsregistrierung in den USA (SEER) verglichen.

Bei Zusammenschau mehrerer Tabellen fallen immer wieder unterschiedliche Summen auf. Diese beruhen darauf, dass einmal Patienten die Berechnungsgrundlage bilden, z.B. wenn es um Anteile von Mehrfachtumoren oder DCO-Fällen^{###} geht. Im anderen Fall sind die einzelnen Tumordiagnosen Grundlage der Berechnung, z.B. wenn es um Inzidenzen geht.

Die Fußzeile beschreibt die Aktualität der Daten. Einmal jährlich werden die Basisstatistiken und das Überleben aktualisiert. Diese jährliche Aufbereitung stellt somit den Jahresbericht des TRM dar.

Die Kliniken und Ärzte haben selbstverständlich Zugang zu wesentlich detaillierteren Daten, anhand derer sie ihre Daten und Ergebnisse prüfen, vergleichen und gegebenenfalls optimieren.

Tumorregister München, im Dezember 2021

- # Basisdaten werden ab 1998 ausgewiesen. Erkennbar ist die Zunahme der Neuerkrankungen, die durch zweimalige Erweiterung des Einzugsgebietes begründet ist (2002 von 2,65 Mio. auf 4,10 und 2007 auf 4,69 Mio. Einwohner).
- ## Wegen der großen Häufigkeit und der guten Prognose der nicht-melanomatösen Hautkrebserkrankungen (C44) erfolgt keine systematische Erfassung. C44 wird nicht als Ersttumor ausgewiesen, allerdings als ein Folgetumor.
- ### DCO (death certificate only) bezeichnet eine Krebserkrankung, die dem TRM erst mit der Todesbescheinigung zugänglich wurde.

ICD-10-Kodes (ICD-10-GM-2021) zur Kollektiv-Definition

Kode	Bezeichnung
D04.-	Carcinoma in situ der Haut
D04.0	Lippenhaut
D04.1	Haut des Augenlides, einschließlich Kanthus
D04.2	Haut des Ohres und des äußeren Gehörganges
D04.3	Haut sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile des Gesichtes
D04.4	Behaarte Kopfhaut und Haut des Halses
D04.5	Haut des Rumpfes
D04.6	Haut der oberen Extremität, einschließlich Schulter
D04.7	Haut der unteren Extremität, einschließlich Hüfte
D04.8	Haut an sonstigen Lokalisationen
D04.9	Haut, nicht näher bezeichnet

Anmerkung: Carcinomata in situ der Haut werden im Tumorregister München nicht systematisch erfasst. Die Statistiken zu dieser Tumorerkrankung besitzen daher nicht zwingend Bevölkerungsbezug, reflektieren aber den aktuellen Datenstand des Registers.

INZIDENZ

Tabelle 1

Fälle nach Diagnosejahren, Anteil von weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (GESAMT)

Diagnose-jahr	Alle Fälle n	Anteil mind. 1 weiteres Malignom vorher + synchron %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom nachher %	Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
1998	13	0.0	32.9	61.5	100.0
1999	14	7.4	32.8	78.6	100.0
2000	9	11.1	32.8	100.0	100.0
2001	14	20.0	32.7	85.7	100.0
2002	27	27.3	32.7	81.5	100.0 #
2003	28	29.5	32.6	75.0	92.9
2004	82	32.1	32.5	72.0	98.8
2005	81	34.3	32.4	71.6	91.4
2006	71	34.2	32.2	64.8	91.5
2007	148	37.2	31.9	68.2	93.2 #
2008	194	39.6	31.5	66.0	99.5
2009	280	41.6	31.1	51.1	96.4
2010	394	43.5	30.3	52.0	98.0
2011	241	45.1	28.9	52.7	95.9
2012	354	45.8	28.7	47.2	98.3
2013	518	47.5	27.9	41.7	97.3
2014	470	48.7	26.2	43.6	95.3
2015	313	50.7	24.7	43.1	96.8
2016	317	51.6	22.9	26.2	98.1
2017	282	52.6	20.6	25.2	100.0
2018	365	53.8	16.1	18.1	98.9
2019	390	54.8	13.0	10.3	99.2
2020	156	56.0	12.1	9.6	98.7 ##
1998-2020	4761	56.0	32.9	40.9	97.4

4 761 Diagnosen aus den Jahren 1998-2020 beziehen sich auf insgesamt 4 121 Patienten. Von diesen 4 121 Patienten sind derzeit 2 789 Patienten (67,7 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 1 212 / 723 / 854 (29,4 % / 17,5 % / 20,7 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2018 ist eine Gruppe von 365 Fällen diagnostiziert worden, von denen 53,8 % vorher und/oder zeitgleich (synchron) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 16,1 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 1a

Fälle nach Diagnosejahren, Anteil von weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (MÄNNER)

Diagnose-jahr	Männer n	Männer %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom vorher + synchron %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom nachher %	Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
1998	7	53.8	0.0	35.4	71.4	100.0
1999	8	57.1	6.7	35.4	100.0	100.0
2000	3	33.3	5.6	35.4	100.0	100.0
2001	9	64.3	22.2	35.3	88.9	100.0
2002	14	51.9	31.7	35.2	78.6	100.0 #
2003	12	42.9	30.2	35.1	83.3	100.0
2004	45	54.9	38.8	35.0	80.0	100.0
2005	36	44.4	37.3	34.9	63.9	86.1
2006	34	47.9	37.5	34.8	61.8	88.2
2007	79	53.4	41.7	34.5	65.8	97.5 #
2008	90	46.4	44.2	34.1	62.2	100.0
2009	146	52.1	46.4	33.6	47.9	94.5
2010	233	59.1	49.0	32.9	50.6	98.3
2011	145	60.2	50.2	31.7	48.3	95.2
2012	182	51.4	52.0	31.6	52.7	98.4
2013	284	54.8	54.0	30.5	43.7	97.9
2014	241	51.3	54.5	27.7	46.1	96.7
2015	188	60.1	56.8	26.0	46.8	97.3
2016	181	57.1	57.6	23.9	29.3	99.4
2017	152	53.9	58.5	21.4	27.0	100.0
2018	203	55.6	59.3	16.9	16.3	99.0
2019	233	59.7	60.6	14.9	9.0	98.7
2020	86	55.1	61.5	12.5	8.1	98.8 ##
1998-2020	2611	54.8	61.5	35.4	40.8	97.7

2 611 Diagnosen aus den Jahren 1998-2020 beziehen sich auf insgesamt 2 246 Patienten. Von diesen 2 246 Patienten sind derzeit 1 637 Patienten (72,9 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 645 / 410 / 582 (28,7 % / 18,3 % / 25,9 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2018 ist eine Gruppe von 203 Fällen diagnostiziert worden, von denen 59,3 % vorher und/oder zeitgleich (synchron) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 16,9 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 1b

Fälle nach Diagnosejahren, Anteil von weiteren Malignomen, Verstorbenen und gutem Follow-up (FRAUEN)

Diagnose-jahr	Frauen n	Frauen %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom vorher + synchron %	Anteil mind. 1 weiteres Malignom nachher %	Anteil verstorben %	Anteil gutes Follow-up %
1998	6	46.2	0.0	29.9	50.0	100.0
1999	6	42.9	8.3	29.9	50.0	100.0
2000	6	66.7	16.7	29.7	100.0	100.0
2001	5	35.7	17.4	29.7	80.0	100.0
2002	13	48.1	22.2	29.7	84.6	100.0 #
2003	16	57.1	28.8	29.7	68.8	87.5
2004	37	45.1	24.7	29.6	62.2	97.3
2005	45	55.6	31.3	29.5	77.8	95.6
2006	37	52.1	31.0	29.1	67.6	94.6
2007	69	46.6	32.5	28.9	71.0	88.4 #
2008	104	53.6	35.2	28.4	69.2	99.0
2009	134	47.9	36.8	28.0	54.5	98.5
2010	161	40.9	37.2	27.1	54.0	97.5
2011	96	39.8	39.2	25.7	59.4	96.9
2012	172	48.6	38.8	25.3	41.3	98.3
2013	234	45.2	40.1	24.8	39.3	96.6
2014	229	48.7	42.0	24.5	41.0	93.9
2015	125	39.9	43.5	23.0	37.6	96.0
2016	136	42.9	44.5	21.5	22.1	96.3
2017	130	46.1	45.5	19.5	23.1	100.0
2018	162	44.4	47.2	15.0	20.4	98.8
2019	157	40.3	47.8	10.4	12.1	100.0
2020	70	44.9	49.2	11.7	11.4	98.6 ##
1998-2020	2150	45.2	49.2	29.9	41.1	97.1

2 150 Diagnosen aus den Jahren 1998-2020 beziehen sich auf insgesamt 1 875 Patienten. Von diesen 1 875 Patienten sind derzeit 1 152 Patienten (61,4 %) mit mehr als einem Malignom registriert, das auch eine andere Tumorart sein kann. Dabei gibt es 567 / 313 / 272 (30,2 % / 16,7 % / 14,5 %) Krankheitsverläufe mit 2 / 3 / >3 Malignomen.

Der Anstieg der Fallzahlen in 2002 und 2007 ist durch Erweiterungen des Einzugsgebiets begründet.

Bitte beachten: Die Bearbeitung der letzten Jahrgangskohorten ist noch nicht abgeschlossen. Die ausgewerteten Jahrgänge entnehmen Sie bitte den jeweiligen Überschriften.

Lesehilfe:

Im Jahr 2018 ist eine Gruppe von 162 Fällen diagnostiziert worden, von denen 47,2 % vorher und/oder zeitgleich (synchron) mindestens ein weiteres Malignom hatten, das auch eine andere Tumorart sein kann. Bei 15,0 % der Fälle ist im Follow-up mindestens ein neues Malignom aufgetreten (alle Zahlen beziehen sich auf das Datum des Datenbankexports, s. Deckblatt).

Tabelle 2

Inzidenzen nach Diagnosejahr
(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,94 Mio. berücksichtigt)

Diagnose- jahr	Männer n	Frauen n	Männer		Frauen		Männer		Frauen	
			Inz. roh	Inz. roh	Inz. WS	Inz. WS	Inz. ES	Inz. ES	Inz. BRD-S	Inz. BRD-S
1998	7	6	0.6	0.5	0.4	0.3	0.6	0.4	0.8	0.5
1999	8	6	0.7	0.5	0.4	0.2	0.7	0.4	1.0	0.4
2000	3	6	0.3	0.5	0.1	0.2	0.2	0.3	0.4	0.4
2001	9	5	0.8	0.4	0.4	0.1	0.7	0.2	1.0	0.3
2002	14	13	0.8	0.7	0.4	0.2	0.6	0.4	0.9	0.5
2003	12	16	0.6	0.8	0.3	0.3	0.5	0.5	0.8	0.6
2004	45	37	2.4	1.9	1.1	0.6	1.9	0.9	2.7	1.4
2005	36	45	1.9	2.3	0.9	0.7	1.5	1.1	2.1	1.7
2006	34	37	1.8	1.8	0.8	0.6	1.3	1.0	1.9	1.4
2007	79	69	3.6	3.0	1.6	1.0	2.6	1.6	3.8	2.1
2008	90	104	4.0	4.5	1.9	1.3	3.0	2.2	4.0	3.0
2009	146	134	6.5	5.8	2.8	2.1	4.5	3.2	6.5	4.2
2010	233	161	10.3	6.9	4.2	2.5	6.9	3.8	10.2	5.0
2011	145	96	6.5	4.1	2.8	1.5	4.4	2.3	6.2	3.2
2012	182	172	8.0	7.3	3.1	2.2	5.2	3.5	7.5	5.1
2013	284	234	12.3	9.8	4.7	3.4	7.8	5.3	11.4	7.1
2014	241	229	10.3	9.5	3.7	2.7	6.3	4.5	9.5	6.4
2015	188	125	7.9	5.1	2.7	1.5	4.7	2.5	7.1	3.5
2016	181	136	7.5	5.5	2.7	1.7	4.5	2.7	6.7	3.8
2017	152	130	6.3	5.3	2.1	1.6	3.6	2.6	5.5	3.7
2018	203	162	8.3	6.5	2.8	1.8	4.7	3.0	7.1	4.4
2019	233	157	9.6	6.3	3.2	2.0	5.4	3.1	8.1	4.4
2020	86	70	3.5	2.8	1.2	0.8	2.0	1.3	3.0	1.8
1998-2020	2611	2150	5.6	4.5	2.3	1.5	3.8	2.3	5.6	3.2

Bei der Inzidenzberechnung wird jede Tumordiagnose (unabhängig ob Ersttumor oder nicht) berücksichtigt.

Tabelle 3

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (GESAMT)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	13	67.9	13.0	33.9	82.6	52.2	66.1	69.8	76.0	82.4
1999	14	73.5	11.4	51.7	94.7	58.0	65.7	73.4	82.4	85.5
2000	9	77.3	10.2	57.0	88.9	57.0	72.0	76.5	86.3	88.9
2001	14	74.2	15.7	36.7	92.9	52.1	64.7	79.1	83.9	91.2
2002	27	76.3	10.1	54.0	94.5	64.9	68.0	77.1	84.3	88.0
2003	28	71.0	13.4	37.8	86.7	44.2	64.8	76.4	80.3	83.3
2004	82	76.3	8.7	42.5	92.7	65.7	70.5	76.6	81.6	87.5
2005	81	77.4	10.8	35.2	96.8	65.0	71.2	79.7	84.2	89.5
2006	71	74.7	10.8	32.8	93.1	63.7	70.4	75.3	82.8	86.2
2007	148	76.0	12.0	22.0	96.4	64.2	70.1	77.5	85.2	88.0
2008	194	76.4	11.3	43.0	100	63.8	69.2	76.9	85.8	89.2
2009	280	74.3	10.5	25.4	93.7	61.5	68.5	74.4	81.9	86.7
2010	394	74.6	10.4	34.4	96.7	61.6	69.2	75.1	82.3	86.8
2011	241	74.1	11.6	32.1	98.6	58.5	68.2	76.5	82.2	87.1
2012	354	77.0	9.9	39.3	102	65.4	71.5	77.2	83.7	88.8
2013	518	75.8	10.4	41.1	101	61.4	70.9	76.3	83.8	88.0
2014	470	78.0	9.3	44.7	98.8	66.7	73.6	78.2	84.7	89.1
2015	313	78.5	9.6	47.3	102	67.8	73.9	78.9	84.5	89.9
2016	317	77.1	9.5	42.8	95.9	65.0	72.7	78.6	83.0	87.9
2017	282	77.2	9.2	44.2	97.4	65.0	73.5	78.1	83.3	87.1
2018	365	77.6	8.7	44.7	97.1	66.0	73.8	78.6	83.6	88.0
2019	390	77.1	9.3	39.8	96.4	63.3	72.3	78.5	83.1	87.6
2020	156	77.9	10.1	33.9	95.9	64.5	72.0	80.0	84.6	89.4
1998-2020	4761	76.5	10.1	22.0	102	63.7	71.2	77.6	83.6	88.1

Tabelle 3a

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (MÄNNER)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	7	67.7	16.1	33.9	82.6	33.9	64.5	73.0	77.2	82.6
1999	8	75.9	10.5	58.0	94.7	58.0	71.8	74.6	81.1	94.7
2000	3	78.6	7.9	72.0	87.5	72.0	72.0	76.5	87.5	87.5
2001	9	72.3	16.3	36.7	92.9	36.7	64.7	79.0	79.8	92.9
2002	14	74.0	10.2	54.0	92.0	64.9	66.9	74.0	81.6	85.1
2003	12	73.4	8.0	55.7	83.3	64.7	67.3	76.0	78.5	81.5
2004	45	74.6	8.6	42.5	92.7	65.7	69.3	73.3	80.7	86.8
2005	36	77.6	10.7	44.1	96.8	65.0	70.9	78.4	84.9	90.2
2006	34	72.8	11.5	32.8	91.2	60.9	69.9	73.0	81.1	84.3
2007	79	74.8	10.8	39.6	91.5	64.4	69.2	75.4	83.4	86.8
2008	90	73.2	11.8	43.0	97.8	55.6	67.5	72.6	81.8	87.3
2009	146	74.1	9.4	30.5	92.3	62.2	69.2	74.5	81.0	85.4
2010	233	74.6	9.4	34.4	96.6	62.4	70.5	75.4	81.0	85.0
2011	145	74.1	10.0	45.6	98.6	59.9	68.4	75.1	80.9	85.6
2012	182	76.4	8.7	41.6	98.4	66.4	71.1	76.5	82.8	86.8
2013	284	76.4	9.4	44.1	101	65.6	71.8	77.2	84.0	87.2
2014	241	77.7	9.0	51.6	96.0	65.6	74.1	78.3	83.4	88.0
2015	188	78.5	9.0	47.3	102	68.7	74.3	78.8	84.0	89.5
2016	181	77.1	9.2	46.3	95.1	65.4	73.0	78.6	82.9	87.8
2017	152	78.0	7.8	51.4	97.4	68.1	74.5	78.5	83.2	86.2
2018	203	77.7	7.9	55.8	97.1	66.9	73.8	78.4	82.4	87.7
2019	233	77.5	8.8	50.8	96.4	64.9	73.4	78.9	83.2	87.0
2020	86	77.5	9.1	41.2	94.5	68.3	72.0	79.8	82.9	87.8
1998-2020	2611	76.4	9.4	30.5	102	64.8	71.4	77.5	82.8	87.1

Tabelle 3b

Kenngrößen der Altersverteilung nach Diagnosejahr (FRAUEN)

Diagnose- jahr	Anzahl n	Mittel- wert	Std. abw.	Median						
				Min.	Max.	10%	25%	50%	75%	90%
1998	6	68.2	9.7	52.2	82.4	52.2	66.1	68.8	70.8	82.4
1999	6	70.2	12.6	51.7	85.5	51.7	63.5	69.1	82.4	85.5
2000	6	76.7	11.9	57.0	88.9	57.0	71.4	78.2	86.3	88.9
2001	5	77.7	15.7	52.1	91.2	52.1	74.8	81.1	89.1	91.2
2002	13	78.7	9.8	56.0	94.5	68.0	73.7	78.1	84.8	88.0
2003	16	69.1	16.3	37.8	86.7	38.9	61.5	76.7	82.2	84.8
2004	37	78.4	8.4	57.4	90.5	64.8	74.7	79.6	84.3	90.4
2005	45	77.1	11.0	35.2	92.9	64.1	71.4	80.2	83.4	89.5
2006	37	76.4	9.9	48.5	93.1	63.7	70.7	76.7	84.4	86.9
2007	69	77.4	13.1	22.0	96.4	64.2	71.1	81.5	86.3	88.1
2008	104	79.2	10.1	50.3	100	67.4	71.2	81.1	87.0	90.7
2009	134	74.4	11.6	25.4	93.7	61.1	67.8	74.2	84.0	88.5
2010	161	74.6	11.8	42.8	96.7	57.7	67.8	74.6	84.0	88.8
2011	96	74.0	13.7	32.1	97.6	52.1	66.5	77.3	83.5	87.5
2012	172	77.6	11.1	39.3	102	64.7	71.9	78.0	86.0	90.9
2013	234	75.1	11.4	41.1	98.3	58.2	68.5	75.1	83.6	89.4
2014	229	78.3	9.6	44.7	98.8	67.3	73.2	78.1	85.5	90.7
2015	125	78.5	10.3	47.5	98.1	65.4	73.8	79.1	85.8	92.4
2016	136	77.2	10.0	42.8	95.9	65.0	72.5	78.6	83.5	88.4
2017	130	76.2	10.6	44.2	94.0	57.5	72.8	78.1	83.3	87.9
2018	162	77.6	9.6	44.7	96.2	64.2	73.2	79.3	84.5	88.0
2019	157	76.4	9.9	39.8	96.0	61.6	71.0	78.1	82.5	88.6
2020	70	78.4	11.2	33.9	95.9	63.6	71.9	80.5	85.7	91.0
1998-2020	2150	76.6	11.0	22.0	102	62.3	71.0	78.0	84.5	89.2

Tabelle 4

Altersverteilung nach 5 Jahres-Altersklassen für 2007-2020

Alter bei Diagnose Jahre	Anzahl n	Kum. Männer		Kum. Frauen		Kum.			
		n	%	n	%	n	%		
0-4									
5-9									
10-14									
15-19									
20-24	1	0.0	0.0			0.0	1	0.1	0.1
25-29	1	0.0	0.0			0.0	1	0.1	0.1
30-34	4	0.1	0.1	2	0.1	0.1	2	0.1	0.2
35-39	7	0.2	0.3	1	0.0	0.1	6	0.3	0.5
40-44	16	0.4	0.7	7	0.3	0.4	9	0.5	1.0
45-49	50	1.1	1.8	23	0.9	1.4	27	1.4	2.3
50-54	88	2.0	3.8	38	1.6	2.9	50	2.5	4.9
55-59	131	3.0	6.7	73	3.0	5.9	58	2.9	7.8
60-64	204	4.6	11.4	102	4.2	10.1	102	5.2	12.9
65-69	440	10.0	21.3	248	10.2	20.2	192	9.7	22.6
70-74	764	17.3	38.6	431	17.6	37.9	333	16.8	39.5
75-79	966	21.8	60.4	605	24.8	62.6	361	18.2	57.7
80-84	887	20.1	80.5	516	21.1	83.7	371	18.7	76.5
85+	863	19.5	100.0	397	16.3	100.0	466	23.5	100.0
Gesamt	4422	100.0		2443	100.0		1979	100.0	

Tabelle 5

Altersspezifische Inzidenz
für 2007-2020

Alter bei Diagnose Jahre	Männer n	Frauen n	Männer Alters- spez. Inzidenz	Frauen Alters- spez. Inzidenz
0- 4				
5- 9				
10-14				
15-19				
20-24		1		0.1
25-29		1		0.0
30-34	2	2	0.1	0.1
35-39	1	6	0.0	0.3
40-44	6	9	0.2	0.4
45-49	22	26	0.8	1.0
50-54	37	49	1.5	2.0
55-59	71	56	3.3	2.6
60-64	99	98	5.6	5.2
65-69	233	183	14.3	10.1
70-74	402	315	26.8	18.3
75-79	555	338	45.9	22.5
80-84	477	343	65.9	32.2
85+	364	426	77.9	40.9
Gesamt	2269	1853		
Inzidenz				
Roh			7.0	5.5
WS			2.6	1.8
ES			4.4	2.8
BRD-S			6.5	3.9

Die altersspezifische Inzidenz beschreibt das Erkrankungsrisiko in den jeweiligen Altersklassen; die Altersverteilung ist von der Besetzung der jeweiligen Altersklasse abhängig und beschreibt das erfahrbare Krankheitsbild aus dem Versorgungsalltag (s. folgende Abbildung).

ICD-10 D04: Carcinoma in situ der Haut

Altersverteilung und altersspez. Inzidenz 2007 - 2020 (Männer: 2269, Frauen: 1853)

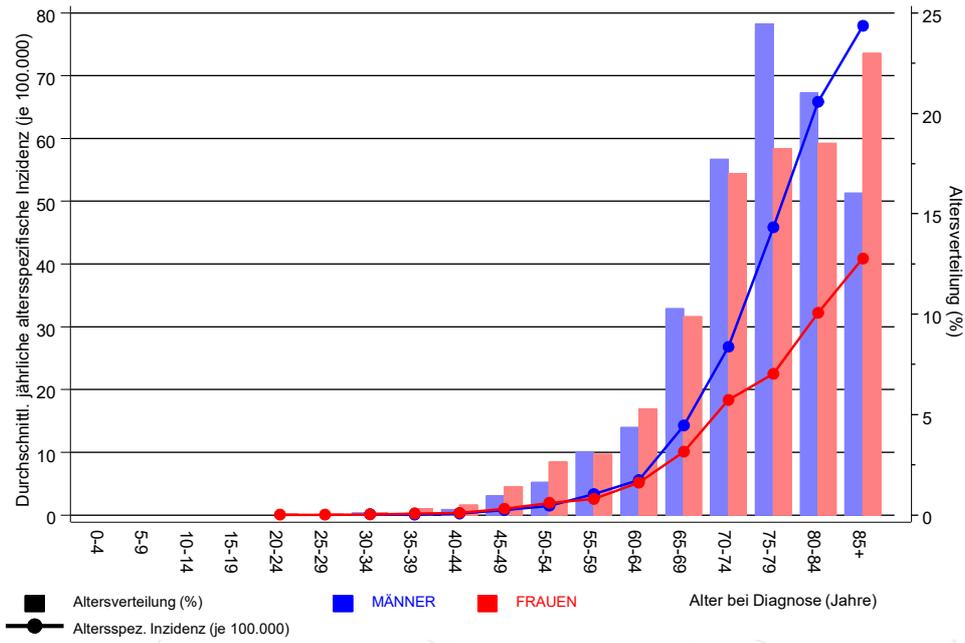


Abb. 6. Altersverteilung (Männer: Mittelwert=76,4 J., Median=77,5 J.; Frauen: Mittelwert=76,5 J., Median=77,7 J.) und altersspezifische Inzidenz.

Tabelle 7a

Standardisierte Inzidenzratio (SIR, mit 95%-Konfidenzintervallen),
zusätzliches absolutes Risiko (EAR) und DCO-Rate von weiteren Malignomen
für 1998-2020
MÄNNER

Diagnose	Beobachtet n	Erwartet n	SIR	KI 95%	KI 95%	EAR	DCO %
C00 Lippe	3	0.2	20.0	4.1	58.4 #	4.3	
C03-C06 Mundhöhle	9	0.7	12.0	5.5	22.8 #	12.5	11.1
C07-C08 Speicheldrüse	4	0.4	9.7	2.6	24.8 #	5.4	
C09-C10 Oropharynx	3	0.8	3.6	0.7	10.6	3.3	
C12-C13 Hypopharynx	2	0.5	4.4	0.5	16.0	2.3	50.0
C15 Ösophagus	8	2.4	3.3	1.4	6.6 #	8.5	25.0
C16 Magen	18	5.8	3.1	1.8	4.9 #	18.4	5.6
C17 Dünndarm	2	0.9	2.2	0.3	7.9	1.6	
C18 Kolon	36	14.5	2.5	1.7	3.4 #	32.6	5.6
C19-C20 Rektum	10	6.5	1.5	0.7	2.8	5.4	
C21 Anus/Analkanal	4	0.3	12.2	3.3	31.3 #	5.6	
C22 Leber	4	3.9	1.0	0.3	2.7	0.2	25.0
C23-C24 Galle	2	1.7	1.2	0.1	4.3	0.5	50.0
C25 Pankreas	10	6.2	1.6	0.8	3.0	5.7	40.0
C32 Larynx	3	1.0	2.9	0.6	8.5	3.0	66.7
C33-C34 Lunge	38	15.0	2.5	1.8	3.5 #	34.9	13.2
C37 Malignes Thymom	1	0.1	13.8	0.4	77.1	1.4	
C43 Malign. Melanom	157	6.5	24.3	20.7	28.4 #	227.8	0.6
C46,C49 Weichteilsarkom	8	0.9	8.9	3.9	17.6 #	10.7	
C48 Peritoneal	1	0.1	9.2	0.2	51.0	1.3	
C50 Mamma	1	0.4	2.5	0.1	13.9	0.9	
C60 Penis	1	0.4	2.6	0.1	14.2	0.9	
C61 Prostata	60	34.1	1.8	1.3	2.3 #	39.1	5.0
C64 Niere	12	4.2	2.9	1.5	5.0 #	11.8	8.3
C65 Nierenbecken	1	0.7	1.4	0.0	8.0	0.5	
C67 Harnblase	13	8.1	1.6	0.9	2.7	7.4	
C69 Augenmelanom	1	0.1	7.3	0.2	40.6	1.3	
C70-C72 ZNS	3	1.5	2.0	0.4	5.9	2.3	
C73 Schilddrüse	2	0.6	3.4	0.4	12.4	2.1	
C76-C79 Unbek. Primär-Ca	7	2.5	2.8	1.1	5.7 #	6.8	
C81 M. Hodgkin-L.	3	0.3	10.6	2.2	31.1 #	4.1	
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	30	6.3	4.7	3.2	6.8 #	35.8	10.0
C90 Plasmozytom	3	1.9	1.6	0.3	4.6	1.6	
C91-C96 Leukämie	7	2.5	2.8	1.1	5.7 #	6.8	42.9
Nicht beobachtet	0	3.3	0.0	0.0	1.1	-5.0	
Weitere Malignome gesamt	467	135.3	3.5	3.1	3.8 #	502.0	6.6

Patienten	2201
Altersmedian bei weiterem Malignom (Jahre)	78.5
Personenjahre	6609
Mittlere Beobachtungszeit (Jahre)	3.0
Mediane Beobachtungszeit (Jahre)	1.8

Das Auftreten des weiteren Malignoms ist statistisch auffällig.

Tabelle 7b

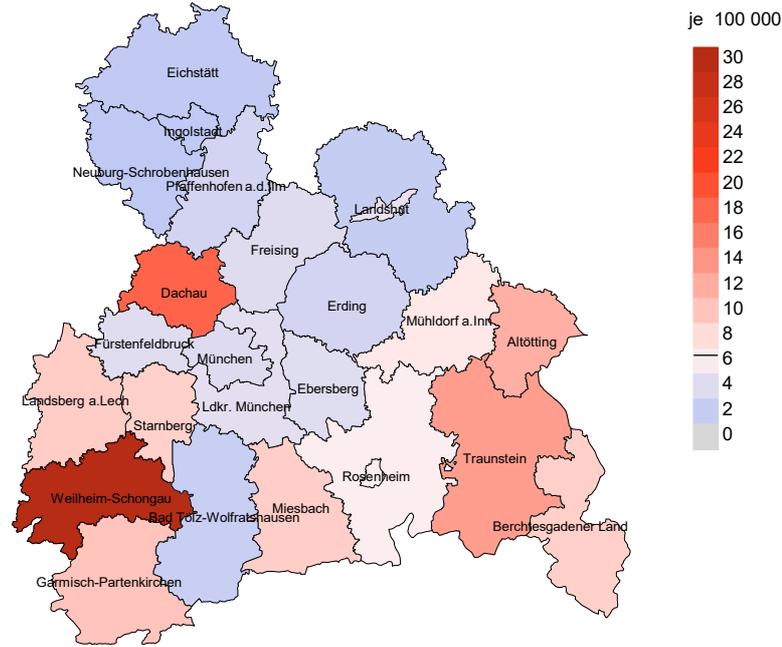
Standardisierte Inzidenzratio (SIR, mit 95%-Konfidenzintervallen),
zusätzliches absolutes Risiko (EAR) und DCO-Rate von weiteren Malignomen
für 1998-2020

FRAUEN

Diagnose	Beobachtet n	Erwartet n	SIR	KI 95%	KI 95%	EAR	DCO %
C00 Lippe	1	0.1	13.7	0.3	76.1	1.6	
C03-C06 Mundhöhle	2	0.4	5.2	0.6	18.6	2.9	
C07-C08 Speicheldrüse	4	0.1	28.6	7.8	73.3 #	6.9	
C15 Ösophagus	5	0.5	9.3	3.0	21.8 #	7.9	
C16 Magen	6	3.1	1.9	0.7	4.2	5.2	16.7
C17 Dünndarm	2	0.4	4.9	0.6	17.5	2.8	
C18 Kolon	24	8.9	2.7	1.7	4.0 #	26.8	12.5
C19-C20 Rektum	8	3.1	2.6	1.1	5.1 #	8.7	12.5
C21 Anus/Analkanal	5	0.4	12.2	3.9	28.4 #	8.2	
C22 Leber	4	1.1	3.5	1.0	9.1	5.1	50.0
C23-C24 Galle	1	1.3	0.8	0.0	4.2	-0.6	100.0
C25 Pankreas	17	4.6	3.7	2.1	5.9 #	22.0	29.4
C26 Gastrointest.Ca	1	0.2	5.0	0.1	27.7	1.4	100.0
C30-C31 Nasen- u. NNH	1	0.1	8.7	0.2	48.6	1.6	
C33-C34 Lunge	19	5.5	3.4	2.1	5.4 #	24.0	10.5
C43 Malign. Melanom	68	2.8	24.2	18.8	30.6 #	115.9	
C46,C49 Weichteilsarkom	2	0.5	4.3	0.5	15.4	2.7	
C48 Peritoneal	2	0.3	6.6	0.8	23.9	3.0	
C50 Mamma	73	21.0	3.5	2.7	4.4 #	92.5	6.8
C51 Vulva	3	1.0	2.9	0.6	8.4	3.5	
C52 Vagina	1	0.2	5.8	0.1	32.1	1.5	
C53 Cervix uteri	2	0.7	2.7	0.3	9.7	2.2	
C54 Corpus uteri	9	3.9	2.3	1.1	4.4 #	9.2	
C55,C57 Sonst.gyn.Tumor	1	0.2	4.3	0.1	23.9	1.4	100.0
C56 Ovar/Tube	16	2.9	5.5	3.2	9.0 #	23.3	12.5
C64 Niere	4	1.8	2.3	0.6	5.8	4.0	25.0
C66 Harnleiter	1	0.2	6.1	0.2	33.9	1.5	
C67 Harnblase	6	2.0	3.0	1.1	6.4 #	7.1	33.3
C70-C72 ZNS	3	0.9	3.4	0.7	9.9	3.8	
C73 Schilddrüse	4	0.7	5.6	1.5	14.4 #	5.8	
C76-C79 Unbek.Primär-Ca	4	1.9	2.1	0.6	5.5	3.8	25.0
C81 M.Hodgkin-L.	1	0.1	8.2	0.2	45.5	1.6	
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	17	3.3	5.2	3.0	8.3 #	24.4	5.9
C90 Plasmozytom	2	1.0	2.0	0.2	7.2	1.8	
C91-C96 Leukämie	6	1.4	4.4	1.6	9.7 #	8.3	50.0
C96 Hämat.Neopl/Sys.	1	0.0	25.2	0.6	140.5	1.7	
Nicht beobachtet	0	1.6	0.0	0.0	2.4	-2.8	
Weitere Malignome gesamt	326	78.3	4.2	3.7	4.6 #	440.6	9.8
Patienten			1842				
Altersmedian bei weiterem Malignom (Jahre)			79.2				
Personenjahre			5622				
Mittlere Beobachtungszeit (Jahre)			3.1				
Mediane Beobachtungszeit (Jahre)			1.9				

Das Auftreten des weiteren Malignoms ist statistisch auffällig.

Durchschnittliche Inzidenz (BRD 87-Standard) 2007 - 2020: Männer



Durchschnittliche Inzidenz (BRD 87-Standard) 2007 - 2020: Frauen

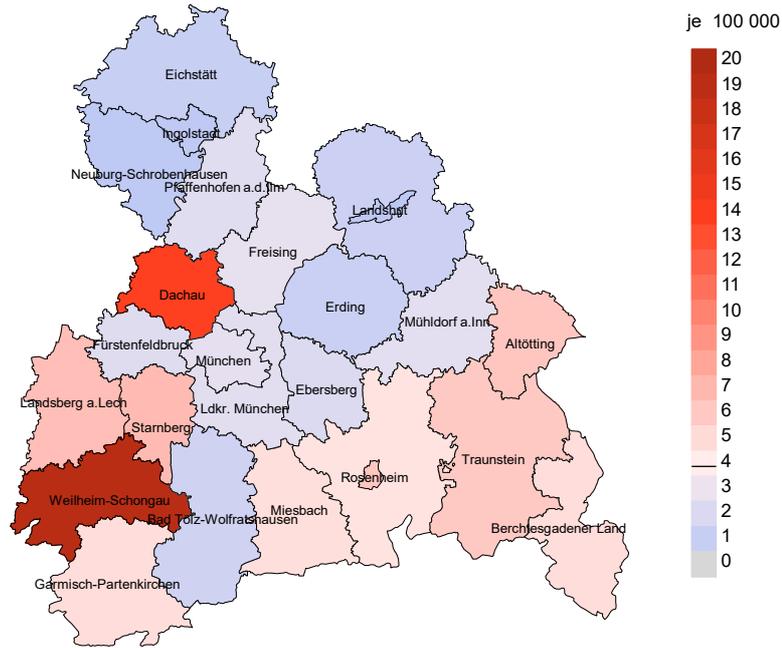
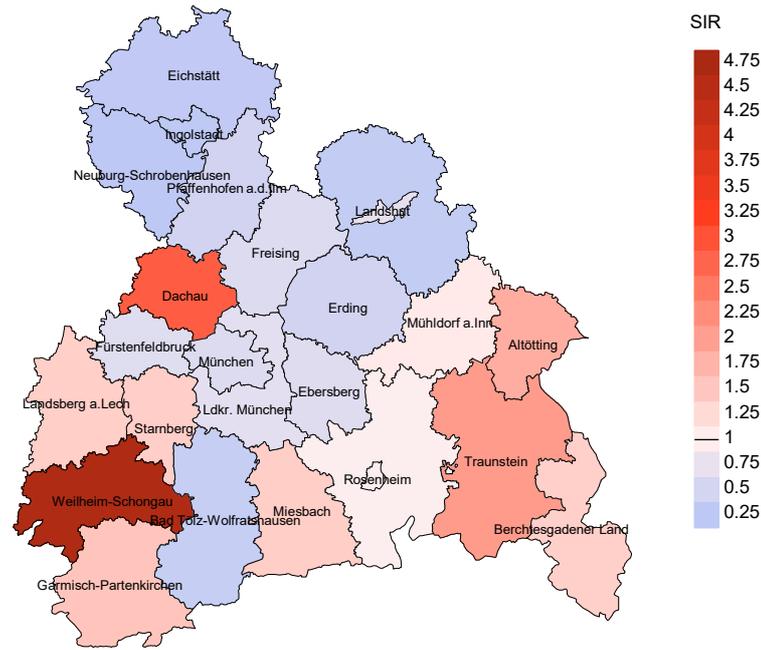


Abb. 8a. Kartierung der Inzidenz (BRD-Standard) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2020. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere Inzidenzen im Vergleich zum Mittel in der gesamten Region (Männer: 6,5/100 000 WS N=2 269, Frauen: 3,9/100 000 WS N=1 853), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 727 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2020 insgesamt 28 Frauen an Ca. i.s. Haut neu erkrankt. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Inzidenz (BRD-Standard) von 2.0/100 000. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann die Inzidenz in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 1.2 und 3.3/100 000 liegen.

Standardisierte Inzidenzratio (SIR) 2007 - 2020: Männer



Standardisierte Inzidenzratio (SIR) 2007 - 2020: Frauen

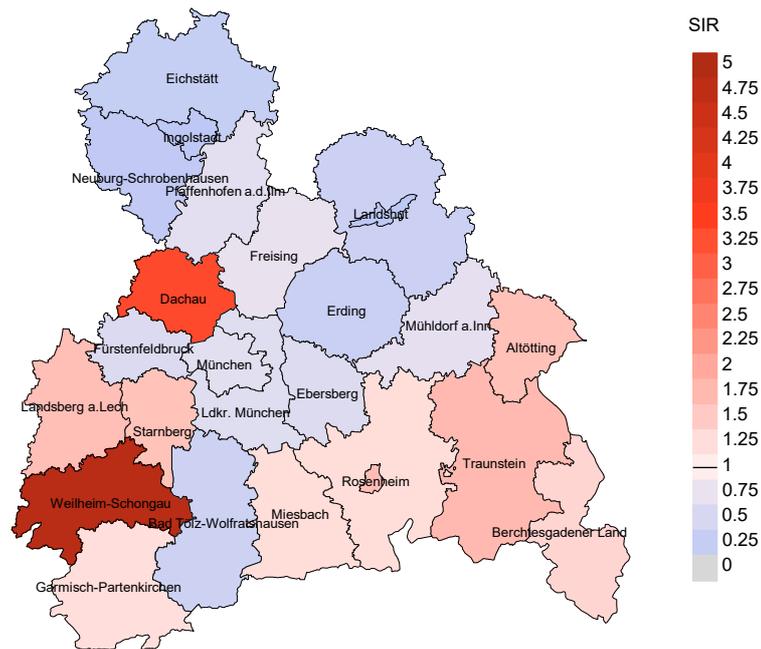


Abb. 8b. Kartierung der Standardisierten Inzidenzratio (SIR) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2020. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere SIR-Werte im Vergleich zum Erwartungswert der gesamten Region von 1.0 (Männer: N=2 269, Frauen: N=1 853), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 153 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2020 insgesamt 28 Frauen an Ca. i.s. Haut neu erkrankt. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Standardisierte Inzidenzratio (SIR) von 0.57. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann der Wert in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.33 und 0.90 liegen.

MORTALITÄT

Tabelle 9a

Jahrgangskohorten: Neuerkrankte Fälle, Follow-up-Status
und bisher aus der Kohorte Verstorbene

(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,94 Mio. berücksichtigt)

Diagnose- jahr	Neu- erkrankungen n	Anteil gutes Follow-up %	Ver- storbene n	Anteil verstorben %	Anteil verstorben mit Todes- bescheinigung %
1998	13	100.0	8	61.5	75.0
1999	14	100.0	11	78.6	90.9
2000	9	100.0	9	100.0	100.0
2001	14	100.0	12	85.7	91.7
2002	27	100.0	22	81.5	95.5
2003	28	92.9	21	75.0	90.5
2004	82	98.8	59	72.0	89.8
2005	81	91.4	58	71.6	96.6
2006	71	91.5	46	64.8	95.7
2007	148	93.2	101	68.2	97.0
2008	194	99.5	128	66.0	96.1
2009	280	96.4	143	51.1	95.1
2010	394	98.0	205	52.0	92.2
2011	241	95.9	127	52.7	95.3
2012	354	98.3	167	47.2	88.6
2013	518	97.3	216	41.7	89.4
2014	470	95.3	205	43.6	89.3
2015	313	96.8	135	43.1	87.4
2016	317	98.1	83	26.2	81.9
2017	282	100.0	71	25.2	73.2
2018	365	98.9	66	18.1	80.3
2019	390	99.2	40	10.3	80.0
2020	156	98.7	15	9.6	86.7
1998–2020	4761	97.4	1948	40.9	90.1

Tabelle 9b

Jahrgangskohorten der neuerkrankten Fälle und der Sterbefälle sowie die Anzahl der Sterbefälle aus der Jahrgangskohorte der Neuerkrankten im gleichen Jahr

(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,94 Mio. berücksichtigt)

Diagnose-/ Sterbe- jahr	Neu- erkrankungen n	Ver- storbene n	Verstorbene im selben Jahr n	Anteil verstorben im selben Jahr %
1998	13	4		
1999	14	3	1	7.1
2000	9	2		
2001	14	4	1	7.1
2002	27	10		
2003	28	8		
2004	82	14	4	4.9
2005	81	13	2	2.5
2006	71	18		
2007	148	20	3	2.0
2008	194	35	7	3.6
2009	280	50	3	1.1
2010	394	61	7	1.8
2011	241	78	8	3.3
2012	354	85	6	1.7
2013	518	126	9	1.7
2014	470	118	14	3.0
2015	313	167	15	4.8
2016	317	186	10	3.2
2017	282	139	8	2.8
2018	365	162	6	1.6
2019	390	147	11	2.8
2020	156	197	8	5.1
1998-2020	4761	1647	123	2.6

Tabelle 9c

Jahrgangskohorten der Sterbefälle, unterteilt nach wahrscheinlich tumorbedingt und wahrscheinlich nicht tumorbedingt

(ab 2002 erweitertes Einzugsgebiet von 2,65 auf 4,10 Mio.,
ab 2007 von 4,10 auf 4,94 Mio. berücksichtigt)

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Anteil tumor- bedingt verstorben %	Anteil nicht tumorbedingt verstorben %	Anteil Krebs auf Todesbescheinigung %
1998	4	50.0	50.0	75.0
1999	3		100.0	66.7
2000	2		100.0	50.0
2001	4		100.0	
2002	10	20.0	80.0	44.4
2003	8	25.0	75.0	25.0
2004	14	35.7	64.3	50.0
2005	13	46.2	53.8	58.3
2006	18	16.7	83.3	52.9
2007	20	55.0	45.0	70.0
2008	35	37.1	62.9	37.1
2009	50	40.0	60.0	44.0
2010	61	42.6	57.4	50.8
2011	78	34.6	65.4	39.7
2012	85	32.9	67.1	42.9
2013	126	32.5	67.5	45.5
2014	118	41.5	58.5	50.8
2015	167	31.1	68.9	40.1
2016	186	34.9	65.1	41.6
2017	139	32.4	67.6	40.8
2018	162	18.5	81.5	33.3
2019	147	17.7	82.3	55.6
2020	197	17.3	82.7	46.8
1998–2020	1647	29.6	70.4	44.2

Tabelle 10a

Mediane zum Sterbealter für die Gruppierung der Tabelle 9
Männer

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Sterbe- alter Jahre	Sterbe- alter tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter nicht- tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter bei Krebs auf Todes- bescheinigung Jahre
1998	1	70.6		70.6	
1999	1	83.9		83.9	
2000					
2001	2	80.3		80.3	
2002	4	77.7		77.7	73.6
2003	4	85.1	79.4	91.1	79.4
2004	8	86.7	82.0	89.0	82.0
2005	9	83.8	76.1	83.8	83.8
2006	9	80.0	80.0	83.6	79.5
2007	11	82.1	80.4	83.7	82.1
2008	19	85.0	83.7	86.6	82.9
2009	25	84.9	75.9	85.9	76.3
2010	30	80.2	78.5	81.3	78.5
2011	43	84.4	80.3	87.4	76.8
2012	36	84.8	82.3	87.0	82.3
2013	65	82.7	79.5	84.9	81.2
2014	74	84.8	78.4	85.9	81.9
2015	81	85.9	82.6	86.8	82.5
2016	105	83.3	82.1	84.4	81.8
2017	79	85.5	81.0	87.0	82.0
2018	100	87.0	81.4	88.1	81.4
2019	80	86.7	80.6	87.7	81.6
2020	110	86.6	84.5	86.6	85.1
1998–2020	896	84.8	81.0	86.6	81.9

Als tumorbedingt verstorben gilt, wer als Todesursache 'tumorabhängig' und/oder als Progressionsangabe 'tumorabh. Tod', 'Metastase' oder 'Progression' aufwies.

Tabelle 10b

Mediane zum Sterbealter für die Gruppierung der Tabelle 9
Frauen

Sterbe- jahr	Verstorbene n	Sterbe- alter Jahre	Sterbe- alter tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter nicht tumor- bedingt verstorben Jahre	Sterbe- alter bei Krebs auf Todes- bescheinigung Jahre
1998	3	79.2	70.5	79.2	79.2
1999	2	83.9		83.9	83.9
2000	2	76.9		76.9	75.9
2001	2	90.0		90.0	
2002	6	86.9	82.1	86.9	82.8
2003	4	80.0		80.0	
2004	6	83.1	92.1	82.9	86.4
2005	4	89.8	90.0	86.3	90.0
2006	9	85.9	87.4	85.2	87.4
2007	9	84.9	84.2	86.2	84.2
2008	16	87.9	86.5	88.3	88.0
2009	25	88.1	70.9	88.9	72.1
2010	31	87.7	85.4	88.4	87.6
2011	35	86.7	75.6	88.7	81.9
2012	49	86.7	80.0	88.0	82.3
2013	61	87.0	81.2	89.8	82.7
2014	44	86.3	76.7	89.8	76.8
2015	86	88.8	83.3	91.4	82.7
2016	81	89.4	85.2	90.8	85.2
2017	60	90.8	89.8	90.9	90.4
2018	62	89.6	83.7	90.0	83.0
2019	67	86.8	80.5	87.5	81.7
2020	87	87.3	86.3	87.4	86.1
1998–2020	751	87.9	83.7	89.2	84.1

Für in 2018 neugeborene Jungen in Bayern beträgt die mittlere Lebenserwartung 79,3 Jahre und für neugeborene Mädchen 83,8 Jahre.

Als tumorbedingt verstorben gilt, wer als Todesursache 'tumorabhängig' und/oder als Progressionsangabe 'tumorabh. Tod', 'Metastase' oder 'Progression' aufwies.

Tabelle 11a

Mortalität (tumorbedingter Tod) und Mortalitäts-Inzidenz-Index nach Sterbejahr

MÄNNER

Sterbe- jahr	Verst. n	Mort. roh	MI-Index roh	Mort. WS	MI-Index WS	Mort. ES	MI-Index ES	Mort. BRD-S	MI-Index BRD-S
1998									
1999									
2000									
2001									
2002									
2003	2	0.1	0.17	0.0	0.13	0.1	0.16	0.2	0.19
2004	4	0.2	0.09	0.1	0.09	0.2	0.11	0.3	0.10
2005	4	0.2	0.11	0.1	0.10	0.1	0.10	0.2	0.11
2006	2	0.1	0.06	0.0	0.04	0.1	0.06	0.1	0.07
2007	6	0.3	0.08	0.1	0.07	0.2	0.08	0.3	0.09
2008	6	0.3	0.07	0.1	0.06	0.2	0.07	0.3	0.08
2009	11	0.5	0.08	0.2	0.08	0.4	0.09	0.5	0.08
2010	15	0.7	0.07	0.3	0.06	0.4	0.07	0.6	0.07
2011	17	0.8	0.12	0.3	0.11	0.5	0.11	0.7	0.12
2012	16	0.7	0.09	0.3	0.08	0.5	0.09	0.7	0.10
2013	24	1.0	0.09	0.4	0.09	0.6	0.09	1.0	0.09
2014	30	1.3	0.13	0.5	0.14	0.8	0.14	1.2	0.13
2015	19	0.8	0.11	0.3	0.11	0.5	0.12	0.7	0.11
2016	47	2.0	0.29	0.7	0.26	1.2	0.29	1.7	0.28
2017	27	1.1	0.19	0.4	0.19	0.6	0.19	1.0	0.19
2018	19	0.8	0.10	0.2	0.08	0.4	0.09	0.6	0.10
2019	16	0.7	0.08	0.2	0.06	0.3	0.07	0.5	0.07
2020	23	0.9	0.28	0.3	0.24	0.5	0.27	0.8	0.27
1998-2020	288	0.6	0.12	0.2	0.11	0.4	0.12	0.6	0.12

Tabelle 11b

Mortalität (tumorbedingter Tod) und Mortalitäts-Inzidenz-Index nach Sterbejahr

FRAUEN

Sterbe- jahr	Verst. n	Mort. roh	MI-Index roh	Mort. WS	MI-Index WS	Mort. ES	MI-Index ES	Mort. BRD-S	MI-Index BRD-S
1998	2	0.2	0.33	0.1	0.21	0.1	0.25	0.1	0.30
1999									
2000									
2001									
2002	2	0.1	0.15	0.0	0.17	0.1	0.16	0.1	0.14
2003									
2004	1	0.1	0.03	0.0	0.02	0.0	0.02	0.0	0.02
2005	2	0.1	0.05	0.0	0.03	0.0	0.03	0.0	0.03
2006	1	0.0	0.03	0.0	0.01	0.0	0.02	0.0	0.02
2007	5	0.2	0.08	0.0	0.05	0.1	0.06	0.1	0.07
2008	7	0.3	0.07	0.1	0.04	0.1	0.05	0.2	0.06
2009	9	0.4	0.07	0.2	0.08	0.2	0.08	0.3	0.07
2010	11	0.5	0.07	0.1	0.03	0.2	0.04	0.2	0.05
2011	10	0.4	0.11	0.2	0.11	0.2	0.11	0.3	0.10
2012	12	0.5	0.08	0.2	0.08	0.3	0.08	0.4	0.09
2013	17	0.7	0.08	0.2	0.05	0.3	0.06	0.5	0.07
2014	19	0.8	0.09	0.2	0.09	0.4	0.09	0.5	0.09
2015	35	1.4	0.30	0.4	0.25	0.6	0.26	0.9	0.26
2016	20	0.8	0.16	0.2	0.12	0.3	0.13	0.5	0.13
2017	18	0.7	0.14	0.1	0.08	0.3	0.10	0.4	0.10
2018	11	0.4	0.07	0.1	0.04	0.1	0.05	0.3	0.06
2019	10	0.4	0.07	0.1	0.06	0.2	0.07	0.2	0.06
2020	13	0.5	0.20	0.1	0.11	0.2	0.13	0.3	0.15
1998-2020	205	0.4	0.10	0.1	0.08	0.2	0.09	0.3	0.09

Tabelle 12

Altersverteilung des Sterbealters (tumorbedingter Tod) für 2007–2020
(Einschl. Mehrfachmalignome)

Alter bei Tod Jahre	Anzahl n	%	Kum. Männer		Kum. Frauen		Kum.	
			n	%	n	%	n	%
0–4								
5–9								
10–14								
15–19								
20–24								
25–29	1	0.2	0.2		0.0	1	0.5	0.5
30–34	0	0.0	0.2		0.0			0.5
35–39	0	0.0	0.2		0.0			0.5
40–44	1	0.2	0.4		0.0	1	0.5	1.0
45–49	2	0.4	0.8	2	0.7	0.7		1.0
50–54	4	0.8	1.7		0.7	4	2.0	3.0
55–59	5	1.1	2.7	2	0.7	3	1.5	4.6
60–64	11	2.3	5.1	6	2.2	5	2.5	7.1
65–69	24	5.1	10.1	18	6.5	6	3.0	10.2
70–74	61	12.9	23.0	40	14.5	21	10.7	20.8
75–79	82	17.3	40.4	50	18.1	32	16.2	37.1
80–84	103	21.8	62.2	64	23.2	39	19.8	56.9
85+	179	37.8	100.0	94	34.1	85	43.1	100.0
Gesamt	473	100.0		276	100.0	197	100.0	

Tabelle 13

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen
für 2007-2020
(Einschl. Mehrfachmalignome)

Alter bei Tod Jahre	Männer n	Frauen n	Männer Alters- spez. Mortal.	MI-Index	Frauen Alters- spez. Mortal.	MI-Index
0- 4						
5- 9						
10-14						
15-19						
20-24						
25-29		1			0.0	1.00
30-34						
35-39						
40-44		1			0.0	0.11
45-49	2		0.1	0.09		
50-54		4			0.2	0.08
55-59	2	3	0.1	0.03	0.1	0.05
60-64	6	5	0.3	0.06	0.3	0.05
65-69	18	6	1.1	0.08	0.3	0.03
70-74	40	21	2.7	0.10	1.2	0.07
75-79	50	32	4.1	0.09	2.1	0.09
80-84	64	39	8.8	0.13	3.7	0.11
85+	94	85	20.1	0.26	8.2	0.20
Gesamt	276	197				
Mortalität						
Roh			0.8	0.12	0.6	0.11
WS			0.3	0.11	0.1	0.08
ES			0.5	0.12	0.2	0.09
BRD-S			0.8	0.12	0.4	0.09
PYLL-70						
je 100.000			0.6		0.8	
ES			0.5		0.7	
AYLL-70			5.7		11.5	

Tabelle 14a

Weitere Malignome bei Verstorbenen in den Jahren 1998–2020
MÄNNER

Diagnose	Anzahl n	Anteil gesamt %↓	Vorher		Syn- chron ±30d		Nach- her	
			n	←%	n	←%	n	←%
C00 Lippe	1	0.2					1	100.0
C03–C06 Mundhöhle	7	1.1	1	14.3			6	85.7
C07–C08 Speicheldrüse	3	0.5			1	33.3	2	66.7
C09–C10 Oropharynx	4	0.6	2	50.0			2	50.0
C12–C13 Hypopharynx	2	0.3	1	50.0			1	50.0
C15 Ösophagus	11	1.7	2	18.2			9	81.8
C16 Magen	14	2.2	4	28.6			10	71.4
C17 Dünndarm	3	0.5	2	66.7			1	33.3
C18 Kolon	21	3.3	7	33.3	1	4.8	13	61.9
C19–C20 Rektum	7	1.1	2	28.6			5	71.4
C21 Anus/Analkanal	3	0.5	1	33.3			2	66.7
C22 Leber	6	1.0	1	16.7			5	83.3
C23–C24 Galle	2	0.3					2	100.0
C25 Pankreas	7	1.1	1	14.3			6	85.7
C32 Larynx	6	1.0	3	50.0	1	16.7	2	33.3
C33–C34 Lunge	31	4.9	3	9.7	1	3.2	27	87.1
C38,C45 Mesotheliom	2	0.3	1	50.0			1	50.0
C43 Malign. Melanom	52	8.3	12	23.1	24	46.2	16	30.8
C44 Sonst.Ca Haut	277	44.0			54	19.5	223	80.5
C46,C49 Weichteilsarkom	3	0.5	1	33.3			2	66.7
C48 Peritoneal	1	0.2					1	100.0
C50 Mamma	1	0.2					1	100.0
C61 Prostata	52	8.3	37	71.2	1	1.9	14	26.9
C64 Niere	4	0.6	3	75.0			1	25.0
C65 Nierenbecken	1	0.2					1	100.0
C67 Harnblase	8	1.3	3	37.5			5	62.5
C68 Harnröhre	1	0.2					1	100.0
C69 Augenkarcinom	1	0.2					1	100.0
C69 Augenmelanom	1	0.2					1	100.0
C70–C72 ZNS	4	0.6	1	25.0			3	75.0
C73 Schilddrüse	1	0.2					1	100.0
C76–C79 Unbek.Primär-Ca	9	1.4			2	22.2	7	77.8
C81 M.Hodgkin-L.	5	0.8	3	60.0			2	40.0
C82–C85 Non-Hodgkin-L.	62	9.9	35	56.5	3	4.8	24	38.7
C90 Plasmozytom	7	1.1	5	71.4			2	28.6
C91–C96 Leukämie	9	1.4	2	22.2	1	11.1	6	66.7
Weitere Malignome gesamt	629	100.0	133	21.1	89	14.1	407	64.7

ICD-10 C44 (Sonstige bösartige Neubildungen der Haut) wird nicht systematisch erhoben und nicht als Ersttumor ausgewertet, sondern nur als weiterer Tumor ausgewiesen.

Tabelle 14b

Weitere Malignome bei Verstorbenen in den Jahren 1998–2020
FRAUEN

Diagnose	Anzahl n	Anteil gesamt %↓	Vorher		Syn- chron ±30d		Nach- her	
			n	←%	n	←%	n	←%
C03-C06 Mundhöhle	1	0.3					1	100.0
C07-C08 Speicheldrüse	2	0.6			1	50.0	1	50.0
C12-C13 Hypopharynx	1	0.3	1	100.0				
C15 Ösophagus	1	0.3					1	100.0
C16 Magen	7	2.1	3	42.9			4	57.1
C17 Dünndarm	1	0.3					1	100.0
C18 Kolon	20	6.1	4	20.0			16	80.0
C19-C20 Rektum	5	1.5	3	60.0			2	40.0
C21 Anus/Analkanal	3	0.9	3	100.0				
C22 Leber	4	1.2	2	50.0			2	50.0
C23-C24 Galle	3	0.9	2	66.7			1	33.3
C25 Pankreas	13	4.0					13	100.0
C26 Gastrointest.Ca	1	0.3					1	100.0
C30-C31 Nasen- u. NNH	1	0.3					1	100.0
C33-C34 Lunge	20	6.1	4	20.0	2	10.0	14	70.0
C43 Malign. Melanom	27	8.2	8	29.6	7	25.9	12	44.4
C44 Sonst.Ca Haut	92	28.0			16	17.4	76	82.6
C46,C49 Weichteilsarkom	4	1.2	2	50.0			2	50.0
C50 Mamma	39	11.9	26	66.7			13	33.3
C51 Vulva	2	0.6	2	100.0				
C52 Vagina	1	0.3					1	100.0
C53 Cervix uteri	2	0.6	1	50.0			1	50.0
C54 Corpus uteri	10	3.0	6	60.0			4	40.0
C56 Ovar/Tube	8	2.4	5	62.5			3	37.5
C64 Niere	5	1.5	3	60.0			2	40.0
C66 Harnleiter	1	0.3					1	100.0
C67 Harnblase	7	2.1	3	42.9			4	57.1
C70-C72 ZNS	3	0.9					3	100.0
C73 Schilddrüse	1	0.3					1	100.0
C76-C79 Unbek.Primär-Ca	3	0.9	1	33.3			2	66.7
C81 M.Hodgkin-L.	2	0.6	1	50.0			1	50.0
C82-C85 Non-Hodgkin-L.	29	8.8	20	69.0	1	3.4	8	27.6
C90 Plasmozytom	1	0.3	1	100.0				
C91-C96 Leukämie	7	2.1	2	28.6			5	71.4
C96 Hämat.Neopl/Sys.	1	0.3					1	100.0
Weitere Malignome gesamt	328	100.0	103	31.4	27	8.2	198	60.4

ICD-10 C44 (Sonstige bösartige Neubildungen der Haut) wird nicht systematisch erhoben und nicht als Ersttumor ausgewertet, sondern nur als weiterer Tumor ausgewiesen.

Tabelle 15

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2007-2020
(Nur Erstmaligome *)

Alter bei Tod Jahre	Männer n	Frauen n	Männer Altersspez. Mortal.	MI-Index	Frauen Altersspez. Mortal.	MI-Index
0- 4						
5- 9						
10-14						
15-19						
20-24						
25-29						
30-34						
35-39						
40-44						
45-49	1		0.0	0.07		
50-54						
55-59	1	1	0.0	0.02	0.0	0.03
60-64	1	2	0.1	0.02	0.1	0.03
65-69	5	3	0.3	0.05	0.2	0.03
70-74	10	6	0.7	0.06	0.3	0.04
75-79	11	8	0.9	0.06	0.5	0.05
80-84	12	11	1.7	0.09	1.0	0.08
85+	21	34	4.5	0.24	3.3	0.17
Gesamt	62	65				
Mortalität						
Roh			0.2	0.08	0.2	0.07
WS			0.1	0.07	0.0	0.05
ES			0.1	0.07	0.1	0.06
BRD-S			0.2	0.08	0.1	0.06
PYLL-70						
je 100.000			0.2		0.1	
ES			0.2		0.1	
AYLL-70			6.9		5.8	

* Siehe vergleichbare Tabellen mit Mehrfachmalignomen.

Tabelle 16

Altersspezifische Mortalität (tumorbed. Tod), Anteil an allen Krebserkrankungen für 2009-2020

(Nur Einfachmalignome *)

Alter bei Tod Jahre	Männer n	Frauen n	Männer Altersspez. Mortal.	MI-Index	Frauen Altersspez. Mortal.	MI-Index
0- 4						
5- 9						
10-14						
15-19						
20-24						
25-29						
30-34						
35-39						
40-44						
45-49						
50-54						
55-59						
60-64						
65-69	1		0.1	0.02		
70-74						
75-79		1			0.1	0.01
80-84	2	2	0.3	0.02	0.2	0.02
85+	4	7	1.0	0.07	0.8	0.05
Gesamt	7	10				
Mortalität						
Roh			0.0	0.01	0.0	0.02
WS			0.0	0.01	0.0	0.01
ES			0.0	0.01	0.0	0.01
BRD-S			0.0	0.01	0.0	0.01
PYLL-70 je 100.000			0.0			
ES			0.0			
AYLL-70			2.5			

* Siehe vergleichbare Tabellen mit Mehrfachmalignomen.

ICD-10 D04: Carcinoma in situ der Haut

Altersverteilung und altersspez. Mortalität 2009 - 2020 (Männer: 276, Frauen: 197)

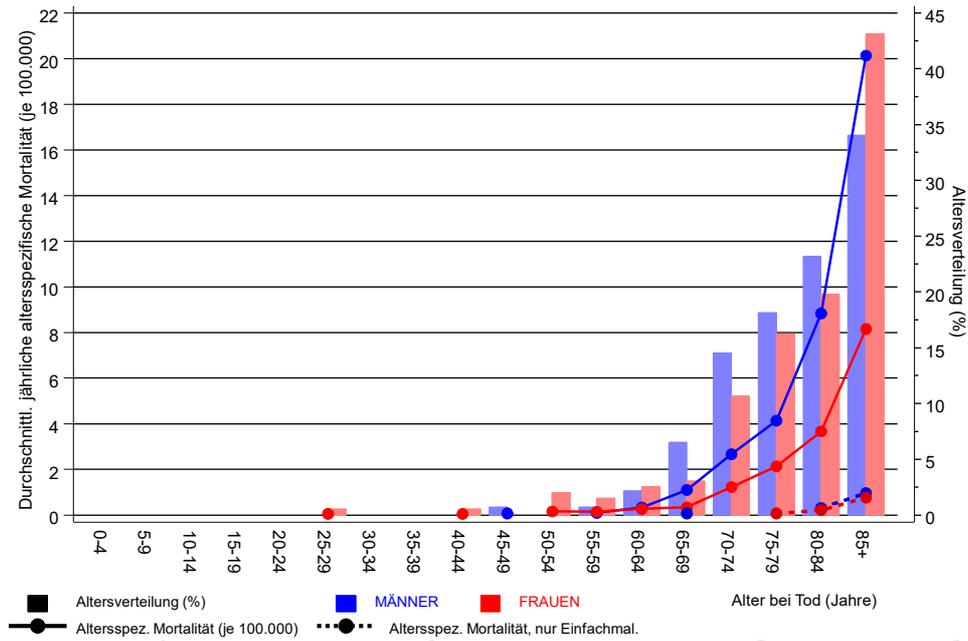
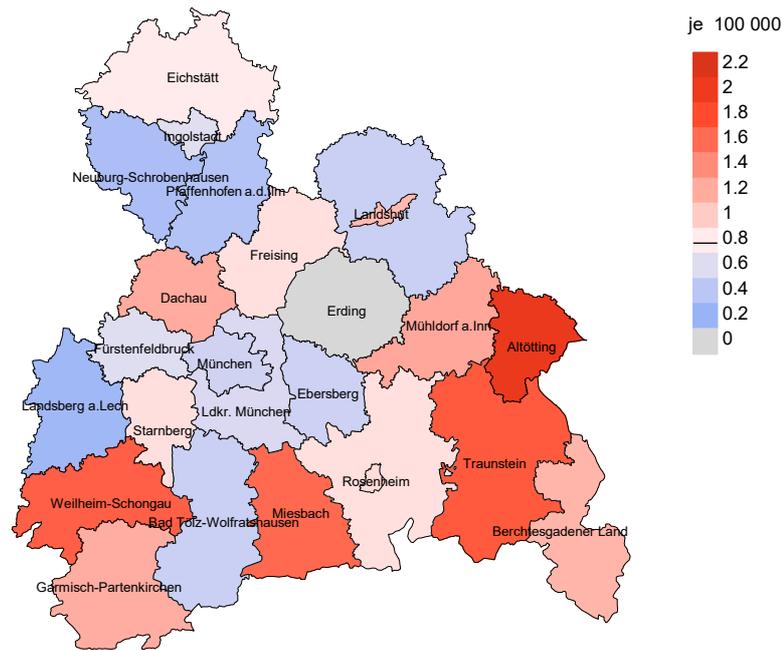


Abb. 17. Verteilung des Sterbealters (Säulen; Männer: Mittelwert=77,1 J., Median=77,8 J.; Frauen: Mittelwert=77,3 J., Median=79,3 J.) und altersspezifische Mortalität (alle Patienten: durchgezogene Linie, nur Patienten mit Einfachmalignomen: gepunktete Linie).

Zu beachten ist der Unterschied zwischen Alter bei Diagnose (Tab. 3) und dem Ca. i.s. Hautbedingten Tod (s. Tab. 10).

Durchschnittliche Mortalität (BRD 87-Standard) 2007 - 2020: Männer



Durchschnittliche Mortalität (BRD 87-Standard) 2007 - 2020: Frauen

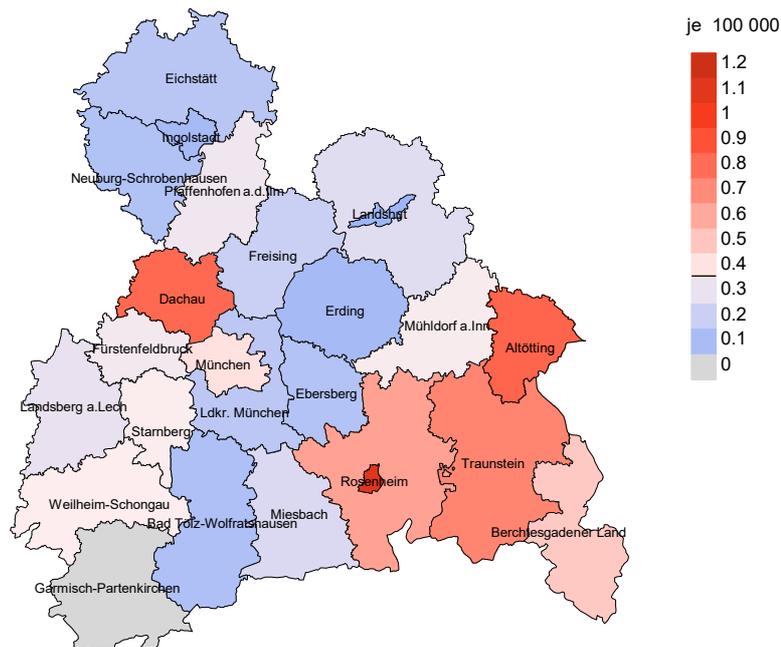
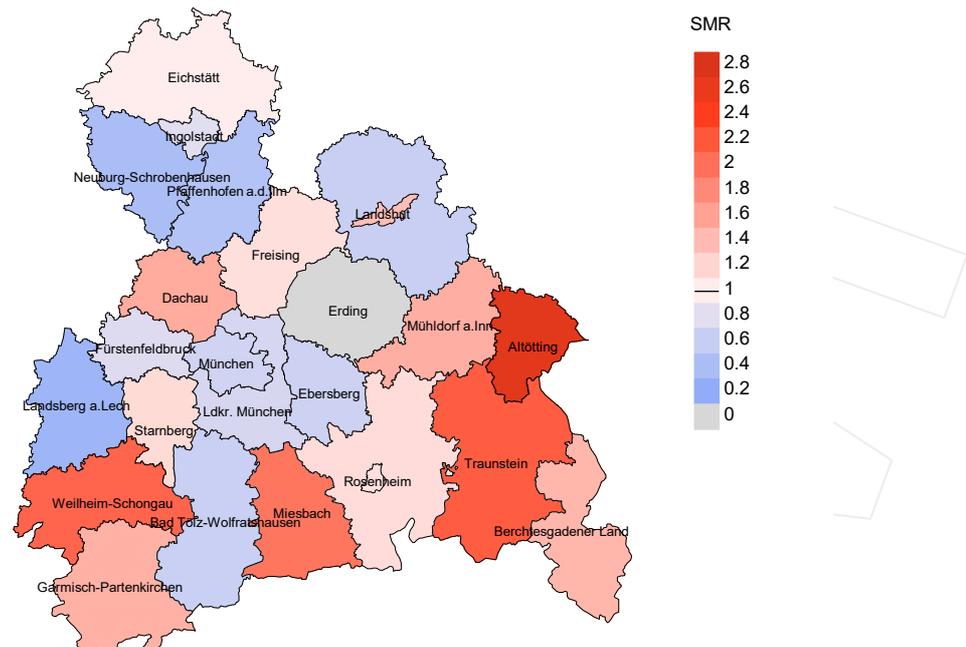


Abb. 18a. Kartierung der Mortalität (BRD-Standard) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2020. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere Mortalitäten im Vergleich zum Mittel in der gesamten Region (Männer: 0,8/100 000 WS N=276, Frauen: 0,4/100 000 WS N=197), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 727 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2020 insgesamt 2 Frauen mit Ca. i.s. Haut verstorben. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche Mortalität (BRD-Standard) von 0.1/100 000. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann die Mortalität in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.0 und 0.8/100 000 liegen.

Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) 2007 - 2020: Männer



Standardisierte Mortalitätsratio (SMR) 2007 - 2020: Frauen

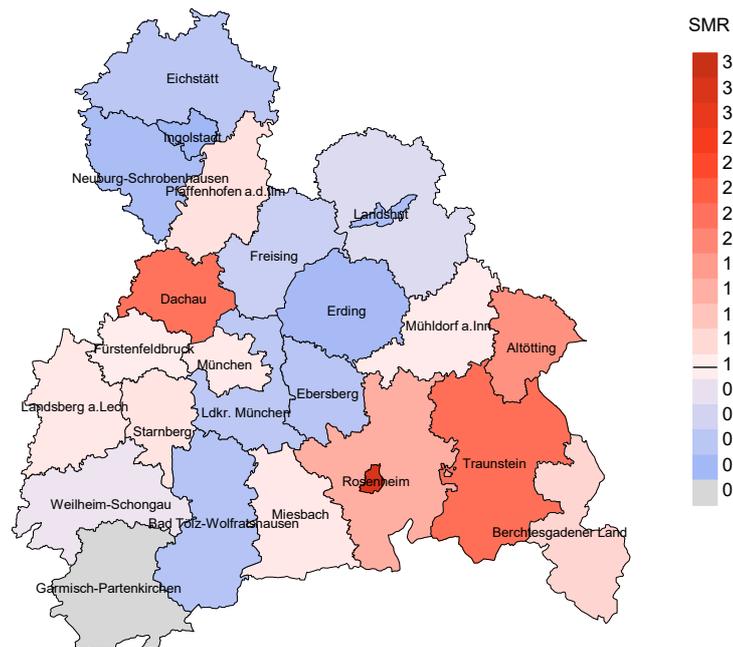


Abb. 18b. Kartierung der Standardisierten Mortalitätsratio (SMR) nach Landkreisen als Durchschnitt für die Diagnosejahrgänge 2007 bis 2020. Die rote bzw. blaue Farbe repräsentiert entsprechend ihrer Intensität höhere bzw. niedrigere SMR-Werte im Vergleich zum Erwartungswert der gesamten Region von 1.0 (Männer: N=276, Frauen: N=197), weiß.

Vorsicht bei der Interpretation! Im Landkreis Ebersberg als Beispiel mit 67 153 weiblichen Einwohnern (gemittelt) sind zwischen 2007 und 2020 insgesamt 2 Frauen mit Ca. i.s. Haut verstorben. Hieraus errechnet sich eine durchschnittliche standardisierte Mortalitätsratio (SMR) von 0.39. Unter Berücksichtigung möglicher Schwankungen kann der Wert in diesem Landkreis mit einer Wahrscheinlichkeit von 99% zwischen 0.02 und 1.81 liegen und gilt damit als statistisch unauffällig.

Statistische Erläuterungen

In allen Tabellen und Abbildungen ist auf die jeweilige Bezugsgröße zu achten. Bei der Inzidenz sind es Diagnosen einschließlich der DCO-Fälle (wo verfügbar), bei der Mortalität Patienten, Diagnosen und ausgewählte Krankheitsverläufe. In die Berechnungen gehen alle Krankheitsverläufe ein, bei denen Progressionen aufgetreten sind und/oder die Todesbescheinigung eine progrediente Krebserkrankung enthielt. Zusätzlich sind 3 Gruppen von Krankheitsverläufen zu unterscheiden:

1. Einschließlich aller Mehrfachmalignome

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod, unabhängig von welchem Malignom. Die Sicht der Patienten, induzierte Zweitmalignome, die Problematik der Mehrfachmalignome der gleichen Krebserkrankung sprechen für die Einbeziehung.

2. Nur singuläre Erstmalignome (keine anderes Malignom vorher oder gleichzeitig bekannt)

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod für Patienten, die keine Therapierestriktionen wegen einer weiteren Krebserkrankung haben. Diese Kenngrößen sind mit Studien vergleichbar, die in der Regel Zweitmalignome als Ausschlusskriterium behandeln.

3. Einfachmalignome (keine anderes Malignom vorher, gleichzeitig oder nachher bekannt)

Die Kenngrößen zur Mortalität beschreiben den tumorabhängigen Tod, der durch die Behandlung erreicht wurde. Gerade der Unterschied zu 1. und 2. verdeutlicht die Größenordnung des Zweitmalignomproblems.

Damit ergeben sich Unterschiede zur monokausalen amtlichen Mortalitätsstatistik. Zur Beurteilung der Spannweite werden zwei weitere Tabellen aufbereitet. Zum einen werden die Verteilungen der Zweitmalignome vor bzw. gleichzeitig oder nach der beschriebenen Krebserkrankung dargestellt, die eine alternative Todesursache sein können. Zum anderen werden die altersspezifischen Mortalitätsraten für alle Krankheitsverläufe ohne Zweitmalignome ausgewiesen.

Eine bisher wenig beachtete Kenngröße ist das **Sterbealter**, das die Qualität der Klassifikation als wahrscheinlich tumorbedingter Tod gut beurteilen lässt. Für die wahrscheinlich tumorunabhängigen Sterbefälle sollte sich das Sterbealter aus dem Alter bei Diagnosestellung und der Lebenserwartung ergeben, für die tumorabhängigen Sterbefälle aus dem Alter bei Diagnosestellung plus der mittleren Überlebenszeit bei tumorbedingtem Tod. Beim Vergleich verschiedener Tumoren zeigt sich dieser Zusammenhang, wenn die Ursachen für Krebserkrankungen und konkurrierende Todesursachen unabhängig sind (z.B. Brust und Darm vs. Kopf/Hals und Lunge).

Der Index aus Mortalität und Inzidenz (Mortalitäts-Inzidenz-Index, **MI-Index**) ist eine Kenngröße zur Beurteilung der Datenqualität. Für prognostisch ungünstige Erkrankungen ergeben sich vergleichbare Werte für alle Altersklassen, weil Zähler und Nenner weitgehend dieselben Fälle betreffen. Bei prognostisch günstigen Tumoren, steigender und fallender Inzidenz und altersspezifischen Prognoseunterschieden kann der Index stärker variieren. Zusätzlich sind die Konfidenzintervalle bei kleinen Fallzahlen zu beachten.

Die hier angedeutete Problematik unterstreicht die Bedeutung des relativen Überlebens zur Bewertung der Langzeitergebnisse.

Als Maßzahlen für die Belastung durch eine Krankheit lassen sich u.a. die Anzahl von potenziell verlorenen Lebensjahren einer Kohorte (**PYLL**, potential years of life lost, standardisiert je 100 000 der Population oder nach Europastandard) und der durchschnittliche Verlust an Lebensjahren pro Individuum (**AYLL**, average years of life lost) durch vorzeitigen Tod berechnen. Je nach Zielrichtung (Gesundheitsökonomie, Prävention, Versorgungsforschung) existieren unterschiedliche Methoden zur Generierung dieser Maßzahlen. In der vorliegenden Auswertung ist entsprechend den Vorgaben der OECD und der WHO als Limit für einen vorzeitigen Tod das Lebensalter von 70 Jahren definiert, wie durch die Abkürzungen PYLL-70 bzw. AYLL-70 verdeutlicht.

Abkürzungen

TRM	Tumorregister München
GEKID	Gesellschaft der epidemiologischen Krebsregister in Deutschland e.V.
SEER	Surveillance, Epidemiology, and End Results (USA)
DCO	Diagnose nur aus Todesbescheinigung bekannt (death certificate only)
BRD-S	BRD-Standard
ES	Europastandard (alt)
WS	Weltstandard
SIR	Standardisierte Inzidenzratio (standardized incidence ratio)
KI	Konfidenzintervall
EAR	Zusätzliches absolutes Risiko (excess absolute risk) = Vermehrte Anzahl von Krebsfällen (O - E) pro 10.000 Beobachtungsjahre
PYLL-70	Verlorene Lebensjahre bis zum 70. Lebensjahr für davor Verstorbene
AYLL-70	Pro Person verlorene Lebensjahre bis zum 70. Lebensjahr für davor Verstorbene
SMR	Standardisierte Mortalitätsratio (standardized mortality ratio)
MI-Index	Verhältnis Mortalität zu Inzidenz

Empfohlene Zitierweise

Tumorregister München. ICD-10 D04: Ca. i.s. Haut - Inzidenz und Mortalität [Internet]. 2021 [aktualisiert 20.12.2021]. Abrufbar von: https://www.tumorregister-muenchen.de/facts/base/bD04__G-ICD-10-D04-Ca.-i.s.-Haut-Inzidenz-und-Mortalitaet.pdf

Autorenrechte

Der Zugang zu den vom Tumorregister München im offenen Internet bereitgestellten Inhalten ist weltweit verfügbar und kostenfrei. Die Dokumente dürfen unter Benennung der Urheberschaft frei heruntergeladen, genutzt, kopiert, gedruckt oder verteilt werden.

Haftungsausschluss

Das Tumorregister München übernimmt keinerlei Gewähr für die Aktualität, Korrektheit, Vollständigkeit oder Qualität der im Internet bereitgestellten Inhalte.